

§ 21/2025/100/1



STADT : SALZBURG

An Frau
Gemeinderätin
Delfa Kosic

Schloss Mirabell
5020 Salzburg
Österreich

Stadträtin der
Landeshauptstadt Salzburg
Anna Schiester, MA

5024 Salzburg, Schloss Mirabell
Telefon +43 662 8072 – DW 2010
Fax +43 662 8072 – DW 2109
stadtraetin.schiester@stadt-salzburg.at

Salzburg, 24. September 2025

Betreff:

Rot-Kreuz-Parkplatz;

Anfrage gemäß § 21 Gemeinderatsgeschäftsordnung (GGO) Zahl: §21/2025/100, vom 3. September 2025.

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin Kosic, liebe Delfa!

Auf deine Fragen kann ich dir wie folgt antworten:

1. *Auf welche konkreten politischen Beschlüsse stützen sich deine öffentlichen Aussagen, dass der Rot-Kreuz-Parkplatz zu einem Park werden wird?*
Ich beziehe mich dabei auf das Arbeitsübereinkommen 2024 – 2029, welches euch durchaus bekannt sein müsste. Unter Pkt. 2.17. ist die Zielsetzung zur Umgestaltung und -nutzung formuliert: „Der Rot-Kreuz-Parkplatz soll umgenutzt und mittels Bürger:innen-Beteiligung neu gestaltet werden. In Abstimmung mit dem Altstadtverband sollen notwendige Abstellmöglichkeiten für Handwerker:innen und Lieferant:innen vorgesehen werden. Darüber hinaus sollen Radabstellplätze berücksichtigt werden.“
2. *Warum stellst du öffentlich Tatsachenbehauptungen auf, die den Eindruck eines bereits gefassten Beschlusses erwecken?*
Eindrücke liegen bekanntlich immer im Auge des Betrachters oder der Betrachterin – ich beziehe mich dabei auf das von den Stadtregierungsmitgliedern mehrheitlich unterzeichneten Arbeitsübereinkommen.
3. *Wurden die Gewerbetreibenden bzw. der Altstadtverband – deren Interessen in diesem Zusammenhang erheblich betroffen sind – bereits in den Prozess miteinbezogen?*
 - a. *Falls ja, in welcher Form?*
 - b. *Falls nein, wieso nicht?*Im derzeitigen Planungsstand ist ein Einbeziehen der verschiedenen Stakeholder noch nicht notwendig. In einem der nächsten Schritte werden Stakeholder und Bürger:innen selbstverständlich eingebunden.

Mit freundlichen Grüßen,

Anna Schiester, MA